

An die Gemeinde Großpösna, den Bürgermeister und den Gemeinderat

BETEILIGUNGSRECHNUNG 2016–2026

Zehn Jahre ehrenamtliche Leistungen für eine naturverträgliche Entwicklung am ‚Östlich Grunaer Bucht‘

Rechnungsempfänger: Gemeinde Großpösna

Leistungserbringer: Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Großpösna, unterstützt und organisiert durch UferLeben Störmthaler See e. V.

Leistungszeitraum: 2016–2026

Projekt: „Östlich Grunaer Bucht“ und die damit verbundenen Beteiligungsprozesse

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Daniel Strobel,
sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderates,

nach zehn Jahren Bürgerbeteiligung, einem bislang unbeantworteten Offenen Brief vom 09.08.2026 und unserem jüngsten Gespräch mit dem Bürgermeister und dem Beteiligungsbeauftragten erlauben wir uns, Ihnen eine Rechnung zu stellen.

Keine Sorge: Wir verlangen kein Geld. Vielmehr möchten wir die geplante Evaluation unterstützen. Denn die zunächst angedachte Beschränkung auf den Projektbeirat hätte einen Großteil der tatsächlichen Bürgerbeteiligung schlicht unter den Tisch fallen lassen. Nach unserem Einwand soll der Blick nun weiter reichen.

Deshalb liefern wir mit dieser Rechnung gleich eine kleine Buchführung des bürgerschaftlichen Engagements – von klassischen Stellungnahmen über wissenschaftliche Untersuchungen bis zu ungewöhnlichen, gelegentlich durchaus unterhaltsamen Beteiligungsversuchen.

Was hat unsere Beteiligung in der Gemeinde Großpösna tatsächlich bewirkt?

Diese Frage ist nach Abschluss des Bebauungsplanverfahrens weiterhin offen. Vielleicht hilft unsere Rechnung, die Evaluation zu strukturieren. Die Leistungen haben wir schon einmal aufgelistet. **Die Wirkungsbilanz müsste nun die Gemeinde ergänzen.**

Leistungsaufstellung

Pos.	Erbrachte Leistungen	Umfang	Referenz
01	Entwicklung alternativer Erholungskonzepte – Hiddensee-Prinzip, Kfz-freie Erholungsbereiche, naturnahe Erschließung, Verlagerung von Parkplätzen, Schutz des frei zugänglichen Naturstrandes	Seit 2017, wiederholte Konzeptvorschläge	1 , 2 (S. 88ff)
02	Mitwirkung an Bürgerdialogen und Projektbeirat – Teilnahme, Vorbereitung, Diskussionen, fachliche	Mehrjähriger Beteiligungsprozess	3

Anregungen und kritische Begleitung von
Beschlussvorlagen

- | | | | |
|----|---|---|---|
| 03 | Petition „Andere Wege am Störmthaler See gehen – kein Wegebau für Kfz!“ | 4.789 Unterstützende | 4 , 5 , 6 , 7 |
| 04 | Öffentliche Protest- und Informationsveranstaltungen – Demonstrationen, Bürgergespräche, Informationsabende und Aktionen vor Ort | Wiederholt seit 2017 | 8 , 9 , 10 , |
| 05 | Förmliche Stellungnahmen zum Vorentwurf der Bauleitplanung 2022 – Prüfung der Planunterlagen, Hinweise zu Eingriffen, Kompensation, Artenschutz, Verkehr und Nutzungsintensität | 2022 | |
| 06 | Ehrenamtliche ökologische Bestandsaufnahme – Röhrichkartierung vom Boot, Biotopbeobachtungen, Dokumentation von Arten und Lebensräumen | Pilotstudie 2021, weitere Untersuchungen | 11 , 12 , 13 |
| 07 | Bürgerwissenschaft statt bloßer Meinungsäußerung – Aufruf zur Artenerfassung, Einbindung von Naturschutzakteuren und Nutzung digitaler Erfassungsmöglichkeiten | Citizen-Science-Initiative 2022 | 14 , 15 , 16 |
| 08 | Entwicklung und Prüfung von Standortalternativen – insbesondere Magdeborner Halbinsel, infrastrukturelle und naturschutzfachliche Vergleiche | Wiederholte Vorschläge bis 2025 | 17 , 18 , 19 , 20 |
| 09 | Fachliche und politische Gespräche – Kontakte zu Gemeinde, Landkreis, Stadt Leipzig, Universität, Landesministerien und weiteren Entscheidungsträgern | Über mehrere Jahre und Verwaltungsebenen | 21 , 22 , 23 , 24 |
| 10 | Erfolgreiche Intervention bei der Universität Leipzig – Offener Brief der Naturschutzallianz , Mobilisierung universitärer Nachhaltigkeitsinitiativen und wissenschaftlicher Expertise; Universität erkennt erhebliche Planungsdefizite und fordert eine umweltverträglichere Lösung für ihr Wassersportzentrum. | öffentliche Stellungnahme des Prorektors Prof. Middell beim GLOBE22 | 25 , 26 , 27 |
| 11 | Offene Briefe, Anfragen und Akteneinsicht – Ersuchen um Transparenz, Informationen, fachliche Begründungen und politische Überprüfung | Zahlreiche dokumentierte Vorgänge | 28 , 29 , 30 |
| 12 | Öffentlichkeitsarbeit und journalistische Aufklärung – Pressearbeit, Hintergrundanalysen, Berichte über Beteiligung, Naturschutz und Projektentwicklung | Über 30 Medienbeiträge, darunter MDR, LVZ, LZ | |
| 13 | Kreative Beteiligungsaktionen – unter anderem „Dilämma im Rathaus“: ein Lämmerpaar vertritt die Interessen jener Lebewesen, die keine Stellungnahme schreiben können | Kunst- und Protestaktion 2022 | 31 , 32 |

- | | | | |
|----|---|---|--|
| 14 | Kinder- und Jugendbeteiligung – „PartiZirkussion“, Natur- und Umweltzirkus, Umweltbildungsangebote, Ideenentwicklung durch junge Menschen | Mehrjähriges Engagement, Fördermittel eingeworben, Preisträger | 33 , 34 ,
35 , 36 |
| 15 | Förmliche Stellungnahmen zum Entwurf Bauleitplanung 2024 – Prüfung der Planunterlagen, Hinweise zu Eingriffen, Kompensation, Artenschutz, Verkehr und Nutzungsintensität | | |
| 16 | Konstruktive Anpassung eigener Positionen – nach ausbleibender Alternativenprüfung Konzentration auf konkrete Verbesserungen des gewählten Standorts | Insbesondere 2024–2026 | 37 |
| 17 | Förmliche Stellungnahmen zur Bauleitplanung 2026 – Prüfung der Planunterlagen, Hinweise zu Eingriffen, Kompensation, Artenschutz, Verkehr und Nutzungsintensität | | 38 |
| 18 | Lokale Akzeptanzprüfung – anonyme Befragung im unmittelbar betroffenen Ort Dreiskau-Muckern | Juni/Juli 2026, 179 erfasste Personen einschließlich Nichtteilnahme | 39 |
| 19 | Reflexion der Beteiligungsqualität – Kritik an Gremienzusammensetzung, Entscheidungswegen und fehlender Rückkopplung; Einforderung einer unabhängigen Evaluation | Seit 2021, Offener Brief August 2026 | 40 , 41 |
| 20 | Fortgesetzte Gesprächsbereitschaft – trotz unterschiedlicher Positionen, Enttäuschungen und inzwischen rechtswirksamer Planung | Bis heute | |

Rechnungsabschluss

Rechnungsposition	Betrag
Ehrenamtlich erbrachte Arbeitsstunden	Tausende
Eingebrachte Fachkenntnisse und Erfahrungen	Nicht beziffert
Öffentliches Engagement, Ideen und demokratische Mitwirkung	Nicht käuflich
Von der Gemeinde zu zahlender Geldbetrag	0,00 €
Noch ausstehende Gegenleistung	Wirkungsnachweis

Erbetene Leistung: Je o.g. Position nachvollziehbare, öffentliche Auskunft darüber, welche Anregungen aus der Bürgerschaft wahrgenommen wurden und welche in die kommunalen Entscheidungen eingeflossen sind.

Unsere Bitte um eine Wirkungsquittung

Wir erwarten nicht, dass jede Bürgerforderung umgesetzt wird. Wir erwarten vielmehr, dass sich nachvollziehen lässt, was mit den eingebrachten Ideen, Vorschlägen, Untersuchungen und Einwendungen geschehen ist.

Deshalb bitten wir die Gemeinde, zu jeder einzelnen Position unserer Beteiligungsrechnung darzulegen:

1. Wahrnehmung: War die jeweilige Aktivität, Anregung oder Erkenntnis der Gemeinde überhaupt bekannt? Wenn ja, wann und auf welchem Weg?
2. Befassung: Wurde sie innerhalb der Verwaltung, des Gemeinderates oder seiner Gremien behandelt? Wenn ja, wie?
3. Wirkung: Welche konkreten Auswirkungen hatte sie auf Planungen, Entscheidungen oder das Verwaltungshandeln? Falls keine: Warum nicht?

Wo vorhanden, bitten wir um entsprechende Nachweise. Auch die Antwort „war uns nicht bekannt“ ist ausdrücklich willkommen – sie wäre selbst ein aufschlussreiches Ergebnis der Evaluation. Welche unserer Aktionsformen waren konstruktiv und zielführend? Was kam gut an – und was nicht?

Erst aus diesen Einzelantworten lässt sich eine Gesamtbilanz ziehen: Was hat die Beteiligung bewirkt? Was wurde möglicherweise gar nicht wahrgenommen? Was hat die Gemeinde daraus gelernt? Was kann die Zivilgesellschaft daraus lernen? Und was können beide bei künftigen Beteiligungsverfahren anders machen?

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand
UferLeben Störmthaler See e. V.

Dreiskau-Muckern, 19.10.2026